

## **Zukunftspreis 2011/12 Früchte aus dem „Garten der Metropolen“**

**Wir prämiieren Projekte und Konzepte, die das Bewusstsein für verantwortlich erzeugte regionale Lebensmittel stärken.**

**Der Zukunftspreis ist mit 10.000€ dotiert.**

---

*Wie wäre es, wenn* außerschulische oder schulische Bildungsakteure gemeinsam im Wahlpflichtfach oder in Projektgruppen, in Schule oder Universität sich die Frage stellen: Woher kommt das Mittagessen in meiner Schule / Mensa eigentlich? Was wird im Umland verantwortlich produziert? Und: Wieso geht es am nächsten Projekttag nicht zum Bauern in der Region? Warum ist die Brache hinter unserem Gebäude eigentlich nicht unser Gemüsegarten? Was wollen wir dort anbauen und später haltbar machen? Was könnte man dann alles Leckeres kochen?

*Wie wäre es, wenn* Landwirte, Zwischenhändler und Genießer verantwortlich erzeugter regionaler Lebensmittel noch enger und vielzähliger zusammengeführt werden können? Sei es durch lokale oder regionale Vermarktungs- und Erzeugerinitiativen, durch Lebensmittelkooperativen oder Landwirtschaftsgemeinschaftshöfe, durch Slow Food Initiativen oder sanften Tourismus? Wie viele regionale Köstlichkeiten kommen eigentlich in meinen Kühlschrank? Oder stehen auf der Speisekarte meines Lieblingsrestaurants? Wen unterstütze ich mit meinem Einkauf und welche Landschaften entwickeln sich dadurch?

*Wie wäre es, wenn* urbane Gärtner und Aktivisten die Gestaltung brach liegender, öffentlicher Räume (mit)übernehmen und damit einen Prozess nachhaltiger Stadtteilentwicklung anstoßen oder vertiefen? Und: Gerade Kinder und junge Menschen in grünen und bunten Stadtlandschaften zu Hause sind – die sie auch selbst gestalten, selbst gestalten dürfen? Wo sind die Freiräume für das Selbermachen in der Stadt und auf dem Land, wo sind diese neu zu denken, neu zu schaffen? Und: Sind ländliche Räume in dieser Hinsicht nicht die eigentlichen Schatzkammern und Labore nachhaltiger Landnutzung?

*Wie wäre es, wenn* gemeinsames Gärtnern und Kochen zum Anlass wird, sich wieder oder auch erstmals kennenzulernen und zu respektieren? Und: Diese Orte und Erlebnisse dann anziehend wirken auf andere Menschen und Projekte mitzumachen – sei es beim gemeinsamen Kochen zu Hause, im Dorfgemeinschaftshaus oder Stadtteilzentrum, sei es beim Gestalten Interkultureller Gärten, von gemeinschaftlichen Dorfläden oder Landwirtschaftshöfen?

*Oder wie wäre es, wenn* ganz andere Projekte aus diesen ersten Ideen erwachsen, die charmant den Fokus erweitern und gerade dadurch dem Ziel näher kommen: das Bewusstsein für verantwortlich erzeugte regionale Lebensmittel zu stärken?

Diese oder ähnliche Fragen noch präziser zu stellen und im Rahmen eines institutionell und länderübergreifenden Dialogs Antworten zu suchen – das sind Motiv und Hoffnung des Zukunftspreises 2011/2012 „Früchte aus dem *Garten der Metropolen*“.

---

## **Teilnahme und Bewerbungsverfahren**

### Was gibt es zu gewinnen?

Der Zukunftspreis 2011/12 der ANE ist mit 10.000 € dotiert.

Zusätzlich können die ersten 10 Initiativen, die mit der Umsetzung eines Projektplanes begonnen haben, ab September 2011 ein Startergeld von 250 € erhalten.

### Wer kann teilnehmen?

- ° schulische und außerschulische, universitäre und freie Bildungsprojekte mit (einem) Themenschwerpunkt verantwortlich erzeugte regionale Lebensmittel (z.B. *Schülerfirmen, Wahlpflicht- und Projektgruppen, Projekte staatlicher, informeller und freier Bildung, studentische Initiativen*),
- ° Praxisprojekte lokaler, auch kleinteiliger Lebensmittelproduktion sowie Initiativen gemeinsamen Kochens und Schmeckens von Lebensmitteln (z.B. *Urban Gardening Projekte, FoodKoops/CSAs, Slow Food Initiativen, Kochakademien / Ernährungsberatung, Transition Town Initiativen*),
- ° lokale und regionale Vermarktungs- und Erzeugerinitiativen für verantwortlich erzeugte regionale Lebensmittel (z.B. *Landwirte, Händler, Gütesiegel-/Öffentlichkeitskampagnen, Touristiker*),
- ° künstlerische, gestalterische und kommunikative Projekte mit (einem) Themenschwerpunkt verantwortlich erzeugte regionale Lebensmittel (*Guerilla Gardening Initiativen, Raumpioniere, Interkulturelle Gärten*)  
– vorzugsweise als kooperierende Projektpartner,  
sowie: das Projekt, das diese Teilnahmebedingungen am charmantesten ignoriert und den genannten Zielen vielleicht gerade dadurch näher kommt.

Es dürfen natürliche und juristische Personen teilnehmen.

## Wann und Wie?

Projektzeitraum: September 2011 bis Juni 2012

Bewerbungszeitraum: Juni/Juli 2012

Bewerbungen bitte in schriftlicher Form (Anschreiben, Projekt-darstellung + CD/DVD als Datenträger, Datei im pdf-Format) angenommen per Post an:

Akademie für Nachhaltige Entwicklung  
Mecklenburg-Vorpommern  
Neue Wallstraße 12  
18273 Güstrow

Einsendeschluss ist der 13. Juli 2012.

Die Auslobung des Preises erfolgt anlässlich einer Tagung des Wissenschaftsverbundes Um-Welt der Universität Rostock am 25. Mai 2011.

Präsentation und Preisverleihung des Zukunftspreises der Akademie für Nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern finden im November 2012 im Rahmen einer Festveranstaltung der Akademie für Nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern statt.

## Jury

Vertreter von Landesinstitutionen, Forschungseinrichtungen, Bildungsinstitutionen, regionalen Erzeuger- und Vermarktungsinitiativen sowie zivilgesellschaftliche Institutionen und Akteure

---

Mehr Informationen zum Bewerbungsverfahren, z. B. darüber, wie man das Startergeld beantragt, finden Sie im Internet:

<http://www.garten-der-metropolen.de>

## **oder bei:**

### **Akademie für Nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern**

Henrik Manthey, Karl-Heinz Gehrke, Natali Zielonka

Neue Wallstraße 12, 18273 Güstrow

Tel. 03843/776905

Fax. 03843/773317

E-Mail: [foerderverein@fane-mv-ev.de](mailto:foerderverein@fane-mv-ev.de)

Internet: <http://www.nachhaltigkeitsforum.de>

<http://www.garten-der-metropolen.de>